

*gemeinsam
unterwegs*



Pfarrbrief

der Pfarren Weißenstein - Kellerberg - Fresach

02/2020 • Sommer



Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.



Pfarre Weißenstein



Pfarre Kellerberg



Pfarre Fresach

Liebe Christen aus den Pfarrgemeinden Weißenstein – Kellerberg – Fresach

Vor gut einem Jahr haben wir den ersten gemeinsamen Pfarrbrief der drei Pfarrgemeinden vorgestellt nach jahrelangem gutem, aber getrenntem Kooperieren. Der Titel über dieser neuen Erscheinungsform heißt ‚Gemeinsam unterwegs‘. In den ersten Nummern habe ich versucht darzulegen, was das bedeutet. Gemeinsamkeit ist ein Lebelement von Pfarren und von Pfarrverbänden. Gemeinschaft ist ein Wesensmerkmal von Kirche seit ihrem Ursprung.

Nun waren und sind wir sozusagen aus heiterem Himmel in der so wichtigen Erfahrung von Gemeinschaft massiv und schmerzlich eingeschränkt in unseren Familien, Freundeskreisen und Vereinen. Und natürlich auch in der Pfarre und Kirche. Noch dazu sind diese radikalen Begrenzungen in eine Zeit gefallen, die eine ganz besondere Dichte im kirchlichen Leben bedeutet: Fastenzeit, Karwoche und Osterfeiertage; Firmungen und Erstkommunionen, Taufen und Hochzeiten; Prozessionen, Feste und Kirchtage.

Am meisten ist das wohl aufgefallen im Fehlen der öffentlichen sehr traditionellen Segnungen der Palmbuschen und Osterspeisen. Nicht wenige haben sich dann erfreulicherweise mit publizierten Hilfen an ihre eigene Segenskraft als getaufte Christen erinnert - bei kleinen Feiern in Familien und Hausgemeinschaften. (Im Anschluss gibt es übrigens einen lesenswerten Artikel von unserem Liturgiereferenten zum Thema ‚Segnen‘).

Viele Menschen, wie man heute von Quoten und Zugriffen her messen kann, darunter wohl auch nicht so kirchennahe, haben die qualitätsvollen Angebote in den Medien und im Internet genutzt, um die österlichen Feste mitzufeiern. Unversehens war man nicht nur Zuschauer, sondern Beteiligter, dankbar Teil einer ganz großen digitalen Gemeinschaft von Christen in ihrer so

unterschiedlichen Intensität. Am deutlichsten habe ich das gespürt beim Coronagebet von Papst Franziskus am menschenleeren Petersplatz mit dem ungeheuren weltweiten Echo darauf.

Warum können und wollen wir uns auf Dauer nicht damit zufriedengeben? Was ist außer überliefertem Brauchtum und kirchlichen Traditionen dran an unseren christlichen Festen und Feiern, was sich einfach nicht ersetzen lässt, sei es noch so professionell und bemüht? Wir könnten es in diesen schwierigen Coronazeiten gelernt haben auf vielfältigsten Gebieten, auch auf kirchlichen: Gemeinschaft bedeutet Beziehung, lebendige Beziehung, mit allen Sinnen erfahrene Beziehung. Kirche ist Gemeinschaft, bedeutet in erster Linie Beziehung – zu Gott und zu den anderen Menschen, ist erlebte und erfahrene Gemeinschaft der getauften Christen. Wo das fehlt, fehlt Wesentliches. Religion ist nicht Privatsache. Das könnten wir gelernt haben.

Deshalb freuen wir uns, dass wir in unseren Pfarren ab Pfingsten wieder öffentliche Gottesdienste feiern können, wenn auch noch mit etlichen Einschränkungen. Darüber berichten wir ausführlich in diesem Pfarrbrief an einer anderen Stelle.

Hier möchte ich allen danken, die in diesen Entbehrungszeiten auf vielfache Weise das Leben mitgetragen haben, auch das kirchliche und den Glauben; und allen meinen Segenswunsch sagen, dass die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Probleme gut vorbegehen mögen.

Alles Gute! Pfingsten ist übrigens der Geburtstag der Kirche!

*Euer Pfarrer
Helmut Gfrerer*

„Alles Gute zum ...“ sagen wir zu den unterschiedlichsten Anlässen. Im Grunde genommen ist das ein kleiner Segen. Das lateinische Wort *benedicere* (segnen) bedeutet nämlich wörtlich übertragen etwas Gutes sagen. Ein schöner Gedanke, jemandem alles Gute zu wünschen, wenn er wirklich ernst gemeint ist. Unweigerlich kommt damit Gott ins Spiel. Von ihm kommt alles Gute, denn er ist der Gute schlechthin. Schon auf der ersten Seite der Bibel lesen wir immer wieder: Gott sah, was er gemacht hatte und es war gut. Ist es also verwunderlich, dass der erste Satz, den Gott zum Menschen spricht, ein Segen ist? Sein Inhalt wird später immer wieder in Erinnerung gerufen, um den Leserinnen und Lesern der Bibel deutlich zu machen, dass er auch seine Wirkung entfaltet. Auch wenn die Beziehung zwischen Gott und Mensch bald nach dem Segen der ersten Stunde schwierig geworden ist – Gott nimmt sein Alles Gute nicht zurück.



Noch gehaltvoller scheint das hebräische Wort für dieses Geschehen zu sein. Wenn die handelnde Person Gott ist, wird *barak* mit segnen übersetzt. Gott erweist dem Menschen aus Wohlwollen Gutes und beschenkt ihn mit seiner Fülle. Wenn der Mensch tut, was der Hebräer *barak* nennt, übersetzt man dies mit dem Ausdruck preisen. Das Wort bringt also die Beziehung des Menschen zu Gott zur Sprache. Gott begleitet den Menschen mit seiner Güte, der Mensch antwortet darauf mit Lob und Dank. Oder anders ausgedrückt: Der Segen hat sein Ziel erreicht, wenn er als Lobpreis wieder zu Gott zurückgekehrt ist. Daher beginnen biblische Segensgebete meist mit den Worten: „Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt, du schenkst uns ...“ Anlässe dafür gibt es viele. Wer häufig segnet, wird dankbar. Er freut sich des Lebens, weil er das Gute



wahrnimmt. Er wird zu den Mitmenschen gütig, weil er auch ihnen das Gute gönnt. Christen sind Menschen, die segnen, zu Ostern und an den anderen 364 Tagen des Jahres.

*Mag. Klaus Einspieler,
diöz. Referent für Bibel und Liturgie*





Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen in Fresach

Steh auf und geh!- das Thema des diesjährigen Weltgebetstag der Frauen, der immer am ersten Freitag im März stattfindet und an dem mehr als 170 Länder teilnehmen. Jedes Jahr wird er von einem anderen Land vorbereitet. Dieses Jahr waren die Frauen aus Simbabwe dran. Die Liturgie

befasste sich mit einer Bibelstelle (Joh 5,2-9a) in der Jesu auf einen schon sehr lange Kranken trifft und ihn fragt: „Willst du gesund werden? Steh auf, nimm dein Bett und geh!“ In diesem Sinne nehmen auch die Frauen in Simbabwe die Worte Jesu an. Sie wünschen sich für ihr Land endlich Frieden, Versöhnung und Lebensbedingungen, die eine gute Zukunft für alle ermöglichen. Sie sind bereit die „Matte der Ausreden“ zu nehmen und aufzustehen mit Gottes Hilfe und gegenseitiger Unterstützung.

In Fresach wurde der Gottesdienst von den evangelischen und katholischen Frauen gestaltet. Nach einigen Vorbereitungsabenden und Liedproben mit Rainhard Zeber, wurde in der evangelischen Kirche ein sehr stimmiger und informativer Gottesdienst mit zahlreichen Gläubigen gefeiert. Bei der Kollekte wurden stolze 800 Euro für die unterschiedlichen Projekte des Weltgebetstages gesammelt. Danach gab es im Museum noch Kaffee und Kuchen. Man hatte auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit bei einem Stand des eine Welt Ladens einzukaufen. Kleine Vorschau: Der nächste Weltgebetstag der Frauen findet am 5 März statt und Frauen aus Vanuato bereiten ihn vor..



Erstkommunikationskinder aus Weißenstein

Im Februar konnten wir mit den Erstkommunikationskinder noch ein paar tolle Nachmittage verbringen. An einem Termin wurden Weihwassergefäße gestaltet. Da wir den Ausflug in Kloster Wernberg leider kurzfristig absagen mussten wurde kurzerhand selbst Brot im Pfarrhof gebacken. Ein herzliches Dankeschön an Martina Kohlmayr für den Brotteig, Sabine Reichhalter für die Unterstützung beim Kneten und Gestalten sowie Anton Sandrieser für die abenteuerliche Besteigung des Kirchturms. Ein Erlebnis das den Kinder sicherlich in Erinnerung bleibt.



Firmung

Seit Dezember findet dieses Jahr wieder der Firmkurs in unserem Pfarrverband statt. Die Firmlinge von Kellerberg werden von unserem Diakon Alexander Krainer betreut und die Weißensteiner und Fresacher Firmlinge haben ihren Firmkurs wie auch schon vor zwei Jahren gemeinsam in Weißenstein (Firmbegleiter: Erwin Kapeller und Katrin Linscheid). Der gemeinsame Firmtermin hätte der 16. Mai sein sollen, dieser wurde aufgrund der Corona-Maßnahmen abgesagt. Auch die Spirit-Night konnte dieses Jahr nicht stattfinden. So wurde für uns neue Firmbegleiter der erste Firmkurs ganz anders, als wir ihn uns vorgestellt haben. Es fanden aber auch schon einige Firmstunden statt und so haben die Firmlinge zum Beispiel mit Hilfe von Monika Kapeller die Osterkerze für Weißenstein gestaltet. Diese soll dann am Pfingstsonntag geweiht und entzündet werden. In der Zwischenzeit findet unser Firmkurs teilweise auch Online statt. Wann und wie die Firmung stattfindet kann man zum jetzigen Zeitpunkt nicht genau sagen, wir freuen uns auf alle Fälle wieder auf unsere nächste Firmstunde die regulär stattfindet.



Pfarre Fresach

Heilige Messe

31.05.20	Fritz und Friedrich Belohuby, Josef und Maria Strmljan und Sohn Franz
04.06.20	Frieda und Markus Löscher
14.06.20	Hildegard und Jakob Themeßl, Alois und Familie Steindl, Elisabeth und Peter Erlacher,
20.06.20	Gertud Steiner, Verstorbene der Familien Olsacher und Schretter
05.07.20	Josef Steindl
11.07.20	Georg Stratznig
19.07.20	Hildegard und Jakob Themeßl
26.07.20	Elisabeth Klammer
02.08.20	Gertrud Steiner, Elisabeth Novotny Hildegard und Jakob Themeßl
23.08.20	Schneeweißeltern und Erika
13.09.20	Anna und Jakob Zauchner, Anni und Fritz Oberrauter Hubert und Jakob
27.09.20	Getrud Steiner, Hilde Arrich, Hildegard und Jakob Themeßl,
04.10.20	Rosa Glabutschnig Familie Steindl

Das ewige Licht brennt für ...

31.05. - 06.06.20	Frieda und Markus Löscher Josefine Sobian
07. - 13.06.20	Elsa Erlacher
14. - 20.06.20	Alois und Josef Steindl
28.06. - 04.07.20	Frieda und Markus Löscher Josefine Sobian
05. - 11.07.20	Pauline Gattertnig
12. - 18.07.20	Kaharina Edlinger und Helmut
19. - 25.07.20	Hildegard Themeßl
02. - 08.08.20	Frieda und Markus Löscher Josefine Sobian
16. - 22.08.20	Elisabeth Zeber
30.08. - 05.09.20	Horst Nageler
06. - 12.09.20	Frieda und Markus Löscher Josefine Sobian
13. - 19.09.20	Stranerkeuscheltern
20. - 26.09.20	Gertrud Steiner, Kampitscheltern und Walter
27.09. - 03.10.20	Alfred Gattertnig
04. - 10.10.20	Familie Steindl und Rosa Glabutschnig

Liebe Mitglieder der Pfarren Kellerberg, Weißenstein und Fresach!

Aufgrund der Covid-19 Situation gibt es für das weitere Vorgehen in unseren Pfarren die folgenden Regelungen.

Alle liturgischen Termine bis Pfingsten, sowie die Fronleichnamsprozessionen sind abgesagt. Die gewöhnlichen Sonntagsgottesdienste werden mit dem Pfingstwochenende wieder aufgenommen.

Die Termine für die Pfingstmessen sind:

Pfingsten

TÖPLITSCH (statt Pfingsandacht bei der Ulrichskapelle)

Samstag, 30. Mai 2020 um 19:00 Uhr

WEISSENSTEIN

Sonntag, 31. Mai 2020 um 08:45 Uhr

FRESACH

Sonntag, 31. Mai 2020 um 10:15 Uhr



Alle Folgetermine sind der Gottesdienstordnung auf der letzten Seite zu entnehmen.

Auch was den Kirchengang betrifft, müssen wir uns bestimmten Einschränkungen beugen. In all unseren Kirchen gilt:

- * **Maskenpflicht:** Alle Gläubigen sollen bitte ihre Masken tragen
- * **Abstandsregelung:** In den Kirchen dürfen max. eine Einzelperson bzw. eine Familie pro Bankreihe Platz nehmen. Die maximale Personenanzahl für unsere Kirchen ist bis auf weiteres: **Weißenstein 30 Personen, Töplitsch 25 Personen, Fresach 25 Personen, Kellerberg 20 Personen**
- * Am Kircheneingang wird Ihnen von jemandem im Auftrag des Pfarrgemeinderates **Hilfestellung** gegeben.
- * Die Diözese ermutigt kranke und geschwächte Personen weiterhin von zu Hause aus den Gottesdienst zu feiern.

Bezüglich der Feier von Taufen und Hochzeiten werden noch genauere Regelungen erarbeitet. Begräbnisse, welche in allen drei Pfarren vor der Aufbahnhalle bzw. vor der Kirche im Freien stattfinden werden, dürfen von bis zu 30 Personen besucht werden. Begräbnismessen werden später nachgeholt. Die Pfarre kann leider keine Totenwachtgebete am Vorabend anbieten.

Wir freuen uns darauf bald wieder gemeinsam die Gottesdienste zu feiern.

Pfarrer Helmut Gfrerer und die Pfarrgemeinderäte im Pfarrverband





Fronleichnam WEISSENSTEIN

Donnerstag, 11. Juni 2020 um 09:00 Uhr

TÖPLITSCH

Donnerstag, 11. Juni 2020 um 19:00 Uhr

FRESACH

Sonntag, 14. Juni 2020 um 10:15 Uhr

Mariä Himmelfahrt

FRESACH

Donnerstag, 15. August 2020 um 10:15 Uhr

Mariä Himmelfahrt oder auch „Aufnahme Marias in den Himmel“ zählt zu den ältesten christlichen Hochfesten

ACHTUNG! Heuer finden keine Prozessionen statt.

ANBETUNGSTAGE

TÖPLITSCH

Freitag, 21. August 2020 von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Anschließend findet eine Abendmesse statt.

WEISSENSTEIN

Samstag, 19. September 2020 von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Anschließend findet eine Abendmesse statt.

Kirchweihfeste

Sonntag, 02. August	10:15 Uhr	TÖPLITSCH
Sonntag, 09. August	10:15 Uhr	WEISSENSTEIN
Sonntag, 06. September	10:15 Uhr	LANSACH
Sonntag, 27. September	10:15 Uhr	KELLERBERG
Sonntag, 04. Oktober	10:15 Uhr	FRESACH

Die Pfarren laden zu den alljährlichen Kirchtagen ein, die wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst feiern. Ob und wie darüberhinaus gefeiert wird liegt in der Verantwortung der jeweiligen Zehngemeinschaften.



Aufgrund der aktuellen Situation können leider keine Pfarrfeste stattfinden.



Aufgeschoben ist nicht Aufgehoben!

In diesem Sinne freuen wir uns auf Assisi 2021 und bitten Euch um Verständnis, dass aus Achtsamkeit auf Eure Gesundheit die Reise heuer nicht stattfinden kann. Mit näheren Infos zum Termin 2021 melden wir uns rechtzeitig.

Christa Grötschnig

	Weißenstein	Kellerberg	Töplitsch	Fresach
Sa, 30.05.			19:00 Vorabendmesse	
So, 31.05.	08:45 Pfingstmesse			10:15 Pfingstmesse
Mi, 03.06	08:00 Frühmesse			
Do, 04.06.				19:00 Abendmesse
So, 07.06.	08:45 Sonntagsmesse	10:15 Sonntagsmesse		
Do, 11.06.	09:00 Fronleichnam		19:00 Fronleichnam	
So, 14.06.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Fronleichnam
So, 21.06.	08:45 Sonntagsmesse		10:15 Sonntagsmesse	19:00 Abendmesse
Sa, 27.06.			19:00 Vorabendmesse	
So, 28.06.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Sonntagsmesse
Mi, 01.07.	08:00 Frühmesse			
Do, 02.07.				19:00 Abendmesse
Sa, 04.07.	19:00 Vorabendmesse			
So, 05.07.		08:45 Sonntagsmesse		10:15 Sonntagsmesse
Mi, 08.07.	08:00 Frühmesse			
Sa, 11.07.				19:00 Vorabendmesse
So, 12.07.	08:45 Sonntagsmesse		10:15 Sonntagsmesse	
Mi, 15.07.	08:00 Frühmesse			
Sa, 18.07.			19:00 Abendmesse	
So, 19.07.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Sonntagmesse
Mi, 22.07.	08:00 Frühmesse			
Sa, 25.07.	19:00 Vorabendmesse			
So, 26.07.		08:45 Sonntagsmesse		10:15 Sonntagsmesse
So, 02.08.	08:45 Sonntagsmesse		10:15 Kirchtagsmesse	19:00 Abendmesse
Mi, 05.08.	08:00 Frühmesse			
Sa, 08.08.				19:00 Vorabendmesse
So, 09.08.	10:15 Kirchtagsmesse	08:45 Sonntagsmesse		
Mi, 12.08.	08:00 Frühmesse			
Sa, 15.08.				10:15 Maria Himmelfahrt
So, 16.08.	08:45 Sonntagsmesse		10:15 Sonntagsmesse	
Fr, 21.08.			17:00 - 19:00 Anbetung anschl. Abendmesse	
So, 23.08.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Sonntagsmesse
Mi, 26.08.	08:00 Frühmesse			
So, 30.08.	08:45 Wortgottesdienst		10:15 Wortgottesdienst	10:15 Wortgottesdienst
Sa, 05.09.				19:00 Vorabendmesse
So, 06.09.	10:15 Kirchtagsmesse LANSACH	08:45 Sonntagsmesse		
So, 13.09.	08:45 Sonntagsmesse		19:00 Abendmesse	10:15 Sonntagmesse
Mi, 16.09.	08:00 Frühmesse			
Sa, 19.09.	16:00 - 19:00 Anbetung anschl. Abendmesse			
So, 20.09.			10:15 Sonntagsmesse	08:45 Sonntagsmesse
Mi, 23.09.	08:00 Frühmesse			
So, 27.09.	08:45 Sonntagsmesse	10:15 Kirchtagsmesse		19:00 Abendmesse
Mi, 30.09.	08:00 Frühmesse			
Sa, 03.10.			19:00 Vorabendmesse	
So, 04.10.	08:45 Sonntagsmesse			10:15 Kirchtagsmesse